

Der neue Produktivitätsrat nimmt seine Arbeit auf

Christoph Badelt, Vorsitzender
Bernhard Grossmann, Büroleiter

Wien, 3. Mai 2022

PROD ▶ Aufgaben des Produktivitätsrates gemäß FPRG 2021

- Diagnose und Analyse
 - ▣ der langfristigen Antriebsfaktoren und Voraussetzungen (einschließlich Innovation) für Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit
 - ▣ der Fähigkeit, Investitionen, Unternehmen und Humankapital anzuziehen
 - ▣ der Faktoren, die Auswirkungen auf Preise und Qualität von Waren und Dienstleistungen haben
- Vergleiche zu globalen Wettbewerbern
- Analyse politischer Herausforderungen und Bewertung der politischen Optionen (mit Hinweis auf Zielkonflikte zwischen Politikbereichen)
- Jährliche Berichterstattung über Analysen und Untersuchungsergebnisse an den Nationalrat
- Aktive Teilnahme an nationalen und internationalen Foren
- Mitwirkung bei der öffentlichen Meinungsbildung

➔ Weitreichendes Aufgabenspektrum im Einklang mit der EU-Ratsempfehlung 2016/C 349/01

PROD ► Selbstverständnis des Produktivitätsrates

- Breiter Themenbereich, der behandelt werden soll
 - Breite Definition von „Wettbewerbsfähigkeit“ – „Beyond GDP-Ansatz“
 - PROD hat die Chance, sich zu einem „Sachverständigenrat“ Österreichs zu entwickeln
 - PROD will sich in wirtschaftspolitische Debatten einbringen
 - PROD wird Verbindung zwischen Wettbewerbsfähigkeit und „großen“ Langfristthemen der sozioökonomischen Entwicklung herstellen: z. B. Transformation zu nachhaltiger Wirtschaft, demographische Entwicklungen
 - PROD versteht sich als komplementäre Einrichtung zum Fiskalrat
-
- ➔ PROD wird auf vorhandenen Vorarbeiten aufbauen, z. B. Wettbewerbsradar des WIFO
 - ➔ PROD wird mit einschlägigen Forschungseinrichtungen kooperieren
 - ➔ PROD wird auch Verbindung zur Praxis suchen

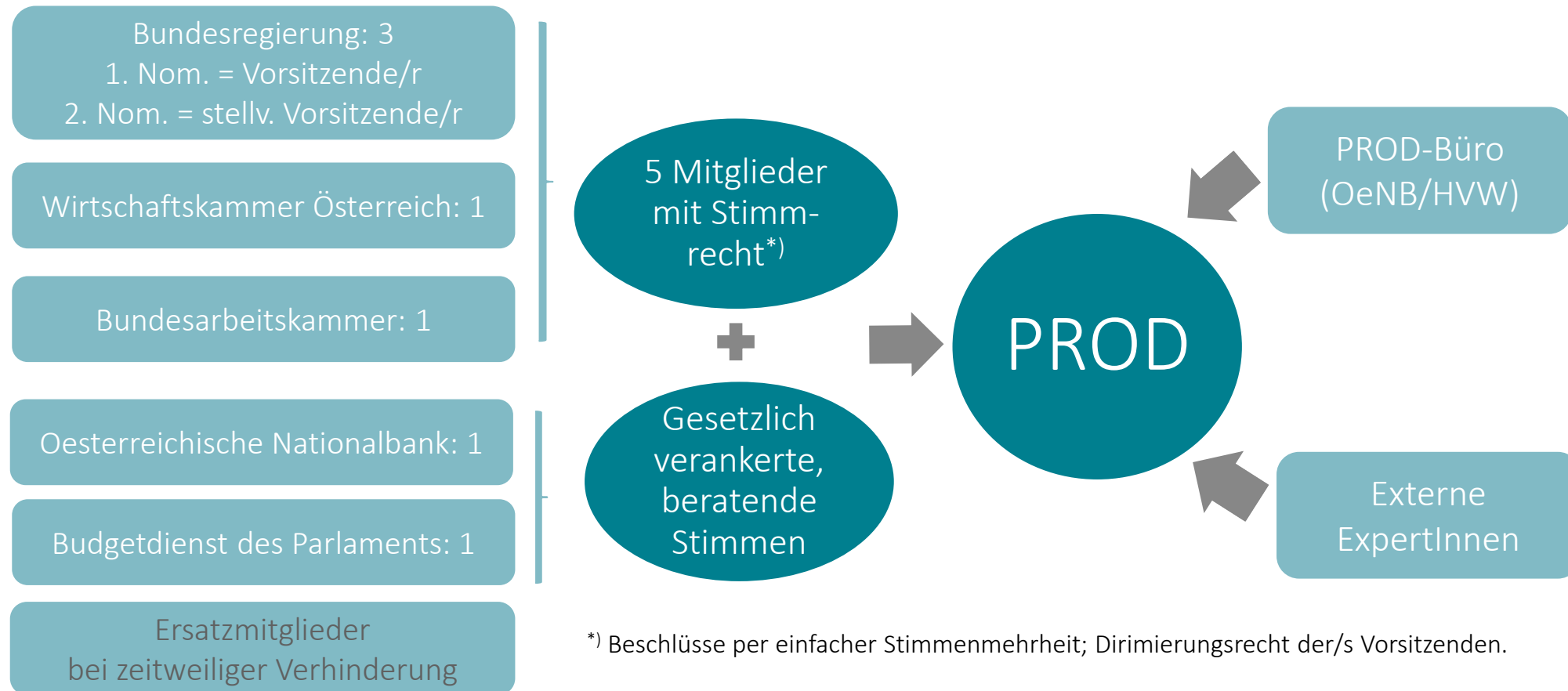


Ziel: Identifizierung von Handlungsfeldern zur Eingrenzung möglicher Arbeitsschwerpunkte (und Schwerpunktberichte) für das Folgejahr

- I. Überblick über bestehende (aktuelle) Analysen
- II. Indikatorengrundgerüst für das regelmäßige Monitoring:
 - ▣ Produktivitätsentwicklung
 - ▣ Wettbewerbsfähigkeit (kostenbasiert, technologie- und innovationbasiert, außenwirtschaftlich)
 - ▣ Industriestruktur und Strukturwandel
 - ▣ Institutionelle Rahmenbedingungen
 - ▣ Ökologische & digitale Transformation, demographischer Wandel, (De-)Globalisierung
 - ▣ Lebensqualität der Bevölkerung
- III. Schlussfolgerungen, Empfehlungen und Ausblick

➡ Erste Ausgabe im 1. Halbjahr 2023

PROD ► Institutionelles und Organisatorisches



- Präsident des Fiskalrates ist zugleich Vorsitzender des Produktivitätsrates (PROD)
- Funktionsperiode: 6 Jahre (bis 5. April 2028)
- Büro des Produktivitätsrates eingebettet in das Referat des Fiskal- und Produktivitätsrates der Hauptabteilung Volkswirtschaft (HVW) der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB)

PROD ► Mitglieder und Ersatzmitglieder des PROD

Mitglied	Ersatzmitglied
Entsendet von der Bundesregierung	
em.o.Univ.Prof.Dr. Christoph BADEL (Vorsitzender)	Dr. Wolfgang SCHWARZBAUER
Dr. Tobias THOMAS (Stellv. Vorsitzender)	Dr. Alfred KATTERL
Entsendet von der Wirtschaftskammer Österreich	
Julia BACHTRÖGLER-UNGER, PhD	Dr. Silvia ROCHA-AKIS
Entsendet von der Bundesarbeitskammer	
MMag. Claudia HUBER	Dr. Ulrike OSCHISCHNIG
Dr. Helene SCHUBERTH	Mag. Christa SCHLAGER



DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Die neue Website des Produktivitätsrates (www.produktivitaetsrat.at) wird voraussichtlich ab Mitte Mai 2022 zur Verfügung stehen.

Mail: office@produktivitaetsrat.at | Tel.: +431-40420-7473 | www.produktivitaetsrat.at